

# **Protokoll der Lernortkooperation (LOK-Plenumssitzung) an der Beruflichen Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf (BS07) am 03.06.2021**

Ort: digital über Webex  
Dauer: 15:00 – 16:45 Uhr  
Vorsitz/Leitung: Frau Ramadani (NDR), Stefan Befeldt (BS07)

Anlagen zum Protokoll:

- Präsentation mit Themen der LOK
- Präsentation zur Zusatzqualifikation Digitale Kompetenzen

## **Protokoll:**

### **1. Begrüßung und Veranstaltungseröffnung**

Die LOK wird von die LOK-Vorsitzende Frau Ramadani eröffnet. Die Teilnehmer\*innen werden begrüßt und willkommen geheißen.

Herr Befeldt stellt sich als neuer Abteilungsleiter für die Kaufleute für Büromanagement vor und gibt einige Hinweise zur Nutzung des Videokonferenzsystems Webex.

Es gibt keine Anmerkungen/Ergänzungen zur Tagesordnung.

### **Aktuelles Zahlen im Ausbildungsberuf KBM**

Herr Befeldt stellt die aktuellen Schülerzahlen verteilt auf die einzelnen Ausbildungsjahrgänge vor. In den Jahrgängen 2019 und 2020 gibt es jeweils 3 Sommerklassen in Teilzeit, eine Frühjahresklasse in Teilzeit sowie zwei Blockklassen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Planung für das nächste Schuljahr derzeit besonders schwierig, momentan wird mit 4 Teilzeit-Sommerklassen und zwei Blockklassen sowie erneut einer Frühjahresklasse für das kommende Schuljahr geplant.

Die Berufsqualifizierung ist als neue Schulform an der BS07 in diesem Schuljahr gut angelaufen, im Sommer sind 10 Schüler\*innen, im Frühjahr 5 Schüler\*innen in die Berufsqualifizierung gestartet. Zum neuen Schuljahr rechnet Herr Befeldt erneut mit mindestens 10 Schüler\*innen in der Berufsqualifizierung.

Herr Befeldt stellt die aktuelle Studententafel des Bildungsgangs vor.

### **2. Zusatzqualifikation „Digitale Kompetenzen“ – ein interessantes Angebot?**

Frau Kreutzer vom Hamburger Institut für Berufliche Bildung stellt das Thema vor. Bei der Zusatzqualifikation geht es darum die Standardberufsbildposition „Digitalisierte Arbeitswelt“ auch für die Ausbildungsberufe anzubieten, bei denen diese im Rahmen der letzten Neuordnung nicht enthalten war. Da der Ausbildungsberuf KBM erst vor kurzem neu geordnet worden ist, wird es in absehbarer Zeit keine Neuordnung geben, bei der die Standberufsbildposition mit einfließt. Durch die Zusatzqualifikation besteht die Möglichkeit, dieses wichtige Thema schon früher für den Ausbildungsberuf KBM verfügbar zu machen.

Die Zusatzqualifikation umfasst insgesamt 250 Stunden. Zum einen gibt es 6 Module mit einem Umfang von 150 Stunden, welche durch die Berufsschulen auf Basis der vorhandenen Modulbeschreibungen entwickelt und angeboten werden. Die restlichen 100 Stunden umfassen ein betriebliches Projekt.

Die Ausbildungsbetriebe müssen die Auszubildenden für die Teilnahme am Unterricht sowie für das betriebliche Projekt freistellen, der Unterricht erfolgt zusätzlich zum regulären Berufsschulunterricht, vermutlich nachmittags im Rahmen eines blended learning Konzepts).

Die Zusatzqualifikation ist noch in der Entwicklung, ob und wann diese für den Ausbildungsberuf KBM angeboten werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar. Im Rahmen dieser Lernortkooperation geht es zunächst um ein Meinungsbild der Ausbildungsbetriebe, ob diese Zusatzqualifikation für sie interessant ist.

Die Umfrage ergab folgendes Ergebnis:

- Die Zusatzqualifikation ist für mich/mein Unternehmen interessant: 15 Meldungen
- Die Zusatzqualifikation kommt für mich/mein Unternehmen nicht in Frage: 4 Meldungen
- Enthaltungen: Rest

Herr Befeldt hält die Ausbildungsbetriebe im Rahmen der Lernortkooperation über den Planungs- und Umsetzungsstand der Zusatzqualifikation auf dem Laufenden.

### **3. Beschulung unter Pandemie-Bedingungen – unser Beschulungskonzept: Umsetzungsstand, Erfahrungsaustausch, Ausblick**

Herr Befeldt stellt das Beschulungskonzept der BS07 für die Varianten Präsenzbeschulung, Hybrid-Beschulung und Distanzbeschulung sowie den Beschulungsverlauf für das aktuelle Schuljahr vor.

Herr Befeldt zieht das Fazit, dass die Beschulung im aktuellen Schuljahr in allen Varianten gut funktioniert hat und es nur geringe Lernrückstände in den Klassen gibt. Einzelne, vor allem schwächere Auszubildende hatten aber mit der Distanzbeschulung einige Probleme. Wesentliche Voraussetzung für die reibungslose Beschulung war, dass alle Auszubildenden einen Laptop zur Verfügung hatten. Für die Kolleg\*innen stellte das Schuljahr aufgrund der wechselnden Beschulungsformen und der teilweisen Parallelbetreuung verschiedener Lerngruppen eine hohe Belastung dar.

Seitens der Ausbildungsbetriebe gab es ausschließlich positive Rückmeldung zur Beschulung und zur Kommunikation an die Betriebe.

### **4. Digitalisierung an der BS07: Stand der Dinge und Ausblick**

Herr Befeldt stellt den Stand der Digitalisierung an der BS07 vor. Aufgrund des neuen Gebäudes und der neuen IT-Infrastruktur ist die BS07 im Bereich Digitalisierung gut aufgestellt. Neben dem Kollaborationstool MS Team, welches für die Kommunikation innerhalb der Klassen sowie für den Distanzunterricht genutzt wird, stehen das Projekt „Moodle“ mit der Entwicklung von digitalen Lernpfaden sowie die Einführung eines digitalen Schulbuchs für das kommende Schuljahr an.

## 5. Wahlpflichtangebot ab Sommer 2021

Herr Befeldt stellt die aktuellen Wahlpflichtmodule vor, welche künftig im 3. Ausbildungsjahr mit einem Umfang von 80 Stunden unterrichtet werden.

Insgesamt gibt es 6 Module. Für Teilzeitklassen, die im Frühjahr starten, wird es dabei keine Wahlmöglichkeit geben, für alle anderen Klassen wird der Wahlpflichtunterricht möglichst parallel angeboten und eine Auswahlmöglichkeit geschaffen. Die Wahl der Wahlpflichtmodule für das kommende Schuljahr wird zu Beginn des Schuljahres durchgeführt.

## 6. Verschiedenes und Abschluss

### AP2: Keine Berichtshefte mehr für die Ausschüsse

Herr Befeldt berichtet von den Problemen, die die Entscheidung der Handelskammer Hamburg mit sich bringt, den Prüfungsausschüssen die Berichtshefte der Prüflinge nicht mehr zur Verfügung zu stellen.

Dies führt zu folgenden Problemen:

- Der Prüfungsausschuss kann sich kein Bild mehr davon machen, ob der Prüfling im Ausbildungsbetrieb entsprechend der Wahlqualifikationen eingesetzt war bzw. wie die Qualität der Ausbildung im Ausbildungsbetrieb ist
- Dies erschwert es erheblich, eine für den Prüfling adäquate Fachaufgabe zu erstellen, da man sich darauf verlassen muss, dass der Einsatz in allen Schwerpunkten beider Wahlqualifikationen erfolgt ist. Die Praxiserfahrungen zeigen aber, dass dies leider häufig nicht der Fall ist.
- Es ist zu vermuten, dass die Entscheidung dazu führen wird, dass sich Prüflinge vermehrt für die Report-Variante entscheiden werden. Es ist dem Ausschuss ohne Vorlage des Berichtsheftes nicht mehr möglich zu überprüfen, ob die vorliegenden Reporte tatsächlich im eigenen Ausbildungsbetrieb erstellt wurden oder ob es ausgedachte oder von fremden kodierte Reporte sind.
- Gegenüber Prüflingen anderer Bundesländer stellt die Entscheidung der Handelskammer Hamburg einen Nachteil für Hamburger Prüflinge dar. In anderen Bundesländern werden den Ausschüssen die Berichtshefte nämlich weiterhin zur Verfügung gestellt.

Es wurde angeregt, dass jeder Prüfling eine Seite zu seinem Einsatz etc. verfasst, dies bei der Schule abgibt und die Abteilungsleitungen diese Information an die entsprechenden Ausschüsse weiterleiten. Da im Berufsbild KBM viele externe Prüflinge dabei sind, wäre dies aber eine Ungleichbehandlung für die externen Teilnehmer und ist somit nicht umsetzbar.

Es stellt sich die Frage, wie die Betriebe ihren Unmut über die neue Regelung äußern/gegenüber der Handelskammer platzieren können. Grundsätzlich steht es dafür jedem Betrieb frei, sich direkt an die Kammer zu wenden. Herr Befeldt bietet an, über den LOK-Verteiler im Rahmen einer „digitalen Unterschriftenliste“ Unterschriften dafür zu sammeln, dass die Ausschüsse wieder Zugriff auf die Berichtshefte erhalten.

## **Jobbörse**

Herr Befeldt stellt die Jobbörse der BS07 vor. Diese umfasst folgendes Angebot für Betriebe:

- Aushang von Stellenanzeigen für Ausbildungsplätze
- Aushang von Stellenanzeigen für Berufseinsteiger in den an der BS07 ausgebildeten Berufen

Neben dem Aushang im Schaukasten werden die Stellenanzeigen zudem an Klassen und interessierte Schüler\*innen weitergeleitet bzw. intern in MS Teams veröffentlicht.

## **Berufsqualifizierung**

Herr Befeldt weist darauf hin, dass auch die neuen Schüler\*innen in der Berufsqualifizierung ab nächstem Schuljahr wieder Praktikumsplätze mit der Perspektive auf spätere Übernahme in Ausbildung für drei Tage die Woche suchen. Interessierte Unternehmen melden sich gerne bei Herrn Befeldt.

Herr Befeldt schließt die Sitzung um 16:45 Uhr.

gez. Stefan Befeldt  
(Abteilungsleitung KBM)